

Erhöhung: Fr. 192'000

Begründung:

Vor wenigen Wochen hat die Regierung entschieden, die beiden beim AUE fürs Klimathema vorgesehenen Stellen – zusammen mit der bereits bestehenden 40% Stelle beim AUE – vom WSU ins PD zu verschieben. Die bisherige 40% Stelle beim AUE hatte lediglich 8'000 Franken an Sachmitteln zur Verfügung. Diese werden für Mitgliedschaften in Gremien im Klimabereich verwendet. Die 8'000 Franken wurden durch den Transfer zum PD verschoben. Es sind keine zusätzlichen Sachmittel für die bevorstehenden Aufgaben vorgesehen. Dies ist ein Fehler, den es zu beheben gilt: In Anbetracht der diversen Aufgaben, die auf die Stellen im PD zukommen, wird der Klimaschutz durch die geringen Sachmittel ausgebremst. Die Stellen beim PD werden gemäss Medienmitteilung vom 17.11.21 u.a. folgende Aufgaben haben: Klimaschutz-Monitoring, Erstellung von Klimaschutzberichten, Durchführung von Klimafolgen-abschätzungen, Kommunikation und Sensibilisierung im Bereich Klimaschutz sowie Unterstützung von Projekten im Bereich Klima und Innovation. Bereits im ersten Jahr werden die Stellen mit der Ausführung der Aufträge aus den zahlreichen hängigen Klimavorstössen beginnen. Um diese Aufgaben adäquat ausführen zu können, werden juristische Gutachten und externe Studien notwendig sein. Damit der Kanton Basel-Stadt eine Vorbildrolle in Sachen Klimaschutz einnehmen kann, ist es äusserst wichtig, dass diese Stellen ihre Arbeit effizient und gut starten können. Demnach wird beantragt, den beiden Stellen eine Startsumme an Sachmitteln zu sprechen.

Raffaela Hanauer